

ANMELDEINFORMATIONEN

- Datum:** Freitag, 3. Juni 2016
Ort: Wiener Urania, Urania Straße 1, 1010 Wien
Öffentlich erreichbar: Linie U1 und U4 Schwedenplatz, Straßenbahn 1, 2 bis Julius-Raab-Platz
Tagungsgebühr: EUR 25,- bzw.
EUR 15,- für Mitglieder von Selbsthilfegruppen
Anmeldeschluss: 31. Mai 2016
Anmeldung: Online unter www.wig.or.at

Die TeilnehmerInnenanzahl ist beschränkt. Über die Teilnahme entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.
Stornierungen müssen schriftlich erfolgen an: selbsthilfe@wig.or.at.

4. WIENER SELBSTHILFE KONFERENZ WIR SIND NICHT ALLEINE

3. JUNI 2016 • 9 BIS 17 UHR
WIENER URANIA

PROGRAMM

4. WIENER SELBSTHILFE KONFERENZ

WIR SIND NICHT ALLEINE

Moderation: Mag.^a Andrea Puschl, ORF

09:00 Uhr	Registrierung
09:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Dr. Günther Sidl, Direktor der VHS Urania Mag. ^a (FH) Heidrun Rader, Leiterin der Selbsthilfe-Unterstützungsstelle SUS Wien, Wiener Gesundheitsförderung Gemeinderat KR Kurt Wagner, Vorsitzender des Gemeinderatsausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationen
09:45 Uhr	Podiumsdiskussion: „Die geheimen Regeln der Medien. Wie mediale Präsenz gelingen kann.“ Dr. ⁱⁿ Andrea Fried, Kommunikationsberaterin und Geschäftsführerin der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit Mag. ^a Karin Pollack, Ressortleiterin Gesundheit, Der Standard Dr. Ronny Tekal, Radiodoktor Medizin und Gesundheit, ORF Dr. ⁱⁿ Sylvia Unterdorfer, Gesundheitsredaktion bewusst.gesund und heute leben, ORF
10:30 Uhr	Interaktiver Vortrag: „Gruppendynamik in Klein- und Großgruppen“ Mag. ^a Laura Soroldoni, Selbstständige Gruppendynamikerin und Gesellschafterin BAB Consulting GmbH
12:00 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Parallele Workshops (siehe rechte Seite)
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Vortrag: „Was macht eine gute Zusammenarbeit zwischen Arztpraxis und Selbsthilfe aus?“ Diplom-Psychologin Monika Bobzien, freiberufliche Organisationsberaterin und Dozentin an der Universität Duisburg-Essen
16:00 Uhr	Podiumsdiskussion: „Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und niedergelassenen ÄrztInnen. Erfahrungen, Perspektiven und Visionen.“ Diplom-Psychologin Monika Bobzien, Freiberufliche Organisationsberaterin und Dozentin an der Universität Duisburg-Essen Dr. Nobert Jachimowicz, Niedergelassener Allgemeinmediziner und Kurienobmannstellvertreter der Kurie Niedergelassene Ärzte in Wien Dr. ⁱⁿ Andrea Kdolsky, Bundesgeschäftsführerin ARGE Selbsthilfe Österreich und niedergelassene Ärztin Mag. ^a (FH) Heidrun Rader, Leiterin der Selbsthilfe-Unterstützungsstelle SUS Wien
17:00 Uhr	Verabschiedung

PARALLELE WORKSHOPS

WORKSHOP 1

Wie die mediale Präsenz der eigenen Gruppe gelingen kann.
Der Workshop bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse der Podiumsdiskussion „Die geheimen Regeln der Medien. Wie mediale Präsenz gelingen kann.“ zu vertiefen und eigene Erfahrungen auszutauschen. Fragen nach Medienkooperationen haben hier genauso Platz, wie die Frage nach dem tatsächlichen Aufwand in der Zusammenarbeit mit Medien. Dazu stehen Medienprofis aus den unterschiedlichsten Bereichen der österreichischen Medienlandschaft für Fragen und eingehende Diskussionen zur Verfügung: Wolfgang Wagner (APA), Ernst Mauritz (Kurier – angefragt) und Gudrun Stindl (ORF – angefragt).
Workshopleitung: Mag.^a Andrea Fried, Kommunikationsberaterin und Geschäftsführerin der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

WORKSHOP 2

Gruppendynamik in Selbsthilfegruppen: Erkennen, verstehen und nutzen.
Dieser Workshop ist als vertiefendes Angebot im Anschluss an das Gelernte und Erlebte im Rahmen der Plenareinheit „Gruppendynamik in Klein- und Großgruppen“ gedacht. Den TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit geboten, Gruppenprozesse aus der eigenen Gruppe zu reflektieren und ganz konkrete Fälle und Situationen aus dem Selbsthilfegruppen-Alltag einzubringen. Ziel ist es, aus einer Mischung kurzer Theorieinputs und der Bearbeitung konkreter Fälle aus Selbsthilfegruppen gruppendynamische Prozesse der eigenen Gruppe besser zu verstehen, alternative Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und neue Möglichkeiten im Umgang mit solchen Situationen zu entwickeln.
Workshopleitung: Mag.^a Laura Soroldoni, Selbstständige Beraterin und Gesellschafterin BAB Consulting GmbH

WORKSHOP 3

Aktivierung der Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und Arztpraxen
In dem Workshop gehen wir der Frage nach, welchen Nutzen Selbsthilfegruppen und niedergelassene ÄrztInnen in einer Kooperation für PatientInnen und für die jeweils eigene Arbeit sehen. Dazu wird auf Erfahrungen der Workshop-TeilnehmerInnen zurückgegriffen und es werden Ergebnisse entsprechender Studien vorgestellt. Ziel des Workshops ist es, anhand der vorgestellten Kooperationserfahrungen gemeinsam zu diskutieren, welche Formen einer Kooperation möglich sind, was eine gute Zusammenarbeit ausmacht und wie diese gefördert werden kann.
Workshopleitung: Diplom-Psychologin Monika Bobzien, Freiberufliche Organisationsberaterin und Dozentin an der Universität Duisburg-Essen

WORKSHOP 4

Leben mit Behinderung – Meine Rechte, meine Möglichkeiten.
Wie ist das mit Behindertenpass, Parkausweis und Euroschlüssel? Was bedeutet Behindertenstatus und wie geht das? Welche Unterstützung gibt es? Das Leben mit einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung bringt Herausforderungen mit sich. Viele Menschen wissen nicht, dass man den Grad der Behinderung feststellen lassen kann. Manche scheuen sich vor dem Schritt, weil sie Konsequenzen fürchten. Finanzielle Vorteile und Erleichterungen im Alltag und im Arbeitsleben sprechen aber dafür. Der Workshop gibt einen Überblick über die Möglichkeiten. Gemeinsam werden Fragen diskutiert und die Angebote des Österreichischen Zivil-Invalidenverbands (ÖZIV) vorgestellt.
Workshopleitung: Katharina Janu-Heindl, MSc, Dipl. Coach SUPPORT Wien, ÖZIV Bundesverband & Dr.ⁱⁿ Birgit Büttner, Recht SUPPORT, ÖZIV Bundesverband